



## Bundeskanzlerin Angela Merkel will Mieten begrenzen

Bundeskanzlerin Angela Merkel will Mieten begrenzen  
Mieterbund begrüßt "große Koalition" im Mietrecht  
Eine Begrenzung der Wiedervermietungsrenten ist angesichts rasant ansteigender Mieten in den Großstädten und Ballungsräumen unverzichtbar. Wir begrüßen, dass jetzt Zeitungsberichten zufolge auch Bundeskanzlerin Angela Merkel Neu- bzw. Wiedervermietungsrenten deckeln will", erklärte der Direktor des Deutschen Mieterbundes, (DMB) Lukas Siebenkotten heute in Berlin. "Jetzt haben wir im Mietrecht die "ganz große Koalition" aus CDU, SPD, Grüne und Linke. Sie alle wollen Wiedervermietungsrenten begrenzen.  
Für bestehende Mietverhältnisse gibt es klare mietrechtliche Vorschriften, die regeln, wann, wie und wie oft die Miete erhöht werden darf. Bei Abschluss eines Mietvertrages gibt es derartige Regelungen nicht. Der Vermieter ist praktisch völlig frei bei der Festsetzung der Miete. Folge ist, dass in Großstädten, Ballungsräumen und Universitätsstädten die sogenannten Wiedervermietungsrenten, die bei Abschluss des Mietvertrages gezahlt werden müssen 30 und 40 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.  
"Der Deutsche Mieterbund fordert, dass die Wiedervermietungsrenten höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Die SPD hat diese Forderung in ihrem Wahlprogramm aufgegriffen. Auch Bündnis 90/Die Grünen fordern Obergrenzen für Mietsteigerungen bei Neuvermietungen und die Linke lehnt Mieterhöhungen allein wegen Neuvermietung als unzulässig ab. Da jetzt auch Bundeskanzlerin Angela Merkel die Begrenzung der Mieten fordert, kann gehandelt werden. Es gibt keinen Grund, länger zu warten", sagte Siebenkotten.   
Deutscher Mieterbund e.V. Littenstraße 10 10179 Berlin  
Telefon: 030 / 2 23 23 - 0 Telefax: 030 / 2 23 23 - 100 Mail: info@mieterbund.de URL: <http://www.mieterbund.de/>

### Pressekontakt

Deutscher Mieterbund e.V.

10179 Berlin

[mieterbund.de/](http://mieterbund.de/)  
[info@mieterbund.de](mailto:info@mieterbund.de)

### Firmenkontakt

Deutscher Mieterbund e.V.

10179 Berlin

[mieterbund.de/](http://mieterbund.de/)  
[info@mieterbund.de](mailto:info@mieterbund.de)

Aufgaben und Ziele  
Der Schwerpunkt der Tätigkeit der örtlichen Mietervereine ist die unmittelbare Interessenvertretung der Mieter. Dazu gehören zum Beispiel die Rechtsberatung und Hilfe bei Mietstreitigkeiten. Beraten und geholfen werden darf aber nur Mitgliedern der Mietervereine, so schreibt es das Gesetz vor. Viele Mietervereine bieten darüber hinaus auch Prozesskostenschutz durch eine Rechtsschutz-Versicherung. Zweiter Aufgabenschwerpunkt der Mietervereine ist die Mitwirkung an der kommunalen Wohnungspolitik und bei städtebaulichen Maßnahmen. Mietervereine verstehen sich hier als Sprachrohr aller Mieter. Sie nehmen als Sachverständige kritisch Stellung, geben Anregungen und weisen auf Probleme hin. Als Kenner des örtlichen Wohnungsmarktes erfüllen sie die ihnen gesetzlich zugewiesene Aufgabe, an der Aufstellung so genannter Mietspiegel mitzuwirken, die große Bedeutung im Mieterhöhungsverfahren für frei finanzierte Wohnungen haben und die Transparenz über die aktuellen Mietpreise schaffen. Der Mitgliedsbeitrag bei den örtlichen Mietervereinen beträgt zur Zeit zwischen 40 und 90 Euro jährlich. Die Höhe hängt vom Leistungsangebot und dem Grad der Professionalisierung des Mietervereins ab. Im Mittelpunkt der Arbeit der Landesverbände und des Deutschen Mieterbundes steht die politische Interessenvertretung der Mieter. Der Deutsche Mieterbund ist fachlich anerkannter Gesprächspartner für Gesetzgeber und Verwaltung, der zu allen wesentlichen Gesetzgebungsmaßnahmen im Bereich Bauen und Wohnen gehört wird. Im Mittelpunkt der politischen Arbeit steht die Erhaltung und der Ausbau des sozialen Mietrechts (Mieterschutz). Kernstücke dieses sozialen Mietrechts sind der Schutz des Mieters vor willkürlicher Kündigung und der Schutz vor ungerechtfertigten Mieterhöhungen. Der Deutsche Mieterbund tritt ein für bezahlbare Mieten, ein leistungsstarkes Wohngeld und ein ausreichendes Wohnungsangebot, insbesondere auch für die Beibehaltung und stetige Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Daneben sind Fragen des Städtebaus und der Stadtentwicklung, Maklerrecht, Nebenkosten, Heizkostenverordnung und Umweltfragen Bereiche, zu denen der Deutsche Mieterbund Vorschläge erarbeitet und kritisch Stellung nimmt. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld ist die Aufklärung der Öffentlichkeit über miet- und wohnungsrechtliche Fragen. Bei mehr als 20 Millionen Wohnraum-Mietverhältnissen ist das Mietrecht von größter praktischer Bedeutung. Andererseits haben gesetzliche Regelungen und die Rechtsprechung zu Einzelfragen einen Umfang angenommen, der für den Laien, Mieter oder Vermieter, nur schwer zu überschauen ist. Der Deutsche Mieterbund deckt das Informationsbedürfnis ab durch regelmäßige Veröffentlichungen über die Massenmedien, eine Vielzahl von ständig aktualisierten Aufklärungsbroschüren sowie die zweimonatlich erscheinende MieterZeitung und die mietrechtliche Fachzeitschrift "Wohnungswirtschaft und Mietrecht".